

## Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber unvergesslicher Mann und guter Vater seiner Kinder, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

## Gefr. Friedrich Stöhr

Inhaber des Eis. Kreuzes II. Klasse

im Feldartl.-Regiment Nr. 261 im Alter von 29 Jahren nach 4jähriger treuer Pflichterfüllung an seiner schweren Verwundung am 11. September den Heldenstand gestorben ist.

Mündingen, den 3. Oktober 1918.

### In tiefem Schmerz:

Frau Berta Stöhr, geb. Daler u. Kinder Familie Joh. G. Stöhr, Wagnermeister Johann Daler, Schreinermeister.

Der Trauergottesdienst für den lieben Entschlafenen findet am Sonntag, den 6. Oktober nachmittags 2 Uhr in Mündingen statt.



## Todes-Anzeige.

Wir machen Freunden und Bekannten in nah und fern schmerzerfüllt die Mitteilung, dass unser guter ältester Sohn, Bruder und Enkel

## Gefreiter Ernst Kern

Inhaber des Eisernen Kreuzes

im Feld-Artl.-Regiment Nr. 76 im Alter von 22 Jahren am 31. August an den Folgen seiner 4 Tage zuvor erhaltenen schweren Verwundung nach Gottes Ratschluss in einem Feldlazarett fürs Vaterland gestorben ist.

Sexau, den 4. Oktober 1918.

### Die Helferaden Angehörigen:

Familie Christian Kern, Hofhauer, Sexau-Reichenbächle  
Familie Simon Bühler, Waisenrat, Brettental.

Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag den 6. Oktober, nachmittags 8 Uhr in der Kirche zu Sexau statt.

Ach so ein liebes, troués Herz! Ist uns so schnell entrissen  
Es bricht uns fast das Elternherz vor Schmerz und Kummer.

## Danksagung.

Bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Grossvaters und Schwiegervaters

## Georg Friedrich Markstahler

sagen wir allen Teilnehmern unsern herzlichsten Dank, besonders danken wir Herrn Pfarrer Schmitt für die trostreichen Worte am Grabe.

### Im Namen der Hinterbliebenen:

Familie W. Gebhardt  
Familie W. Fuchs.

Teningen, den 3. Oktober 1918.

## Danksagung.

Für alle Liebe und Teilnahme, die wir in reichem Maße in unserm schweren Leid bei dem Tode unseres lieben unvergesslichen Sohnes, Bruders und Neffen

## Philip Augenstein

erfahren haben, sagen wir innigen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrverwalter Eulein für seine trostreiche Grabrede, dem Herrn Stadtpräfater Wanner für seine liebevollen Bemühungen und den Kranz - schwester für ihre Pflege, Herrn Rektor Luger, der Direktor, sowie den Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen, den Gewerbeschülern, dem Jugendbund und der Jugendwehr, sowie allen denen von nah und fern, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten und für die zahlreichen Blumenspenden auf diesem Wege herzlichen Dank.

Emmendingen, den 3. Oktober 1918.

### Im Namen der Hinterbliebenen:

Familie Philipp Augenstein, Wärter.

## Danksagung.

Es ist uns ein Bedürfnis, allen denen, welche uns bei dem so unvermeintlichen Hinscheiden unseres guten, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers

### Musketier

## Andreas Bergmann

in so wohlwunder Weise ihre Teilnahme bezeugt, insbesondere den vielen, welche aus nah und fern ihm die letzte Ehre erwiesen haben, unsrer herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders danken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden, Herrn Stadtpräfater Wanner von Emmendingen für seine trostreichen Worte am Grabe, dem hiesigen Kriegerverein für die dem Frühlingsfest erwiesenen Ehrung, und dem gemischten Chor für den erhabenden Grabgesang.

Sexau-Eberbächle, den 1. Oktober 1918.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Christian Bergmann u. Frau  
Christian Bergmann, z. Zt. im Felde u. Frau  
Wilhelm Bergmann, z. Zt. in Garnison  
Gfr. Albert Bergmann, z. Zt. im Felde  
Adolf Bergmann, z. Zt. in franz. Gefangenenschaft  
Fritz Bergmann, z. Zt. im Felde  
Luise Bergmann  
Ernstine Bergmann.

### Beitrag für die Suppenpeilung

Herr C. A. Ringmaß, Fabrikant hier, spendete für die Suppenpeilung für den Monat Oktober 1918

**Zweihundertfünfzig Mark.**  
und spendet wieder an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.

Emmendingen, den 2. Oktober 1918.

Bei Sonderbarkeit.

S. B. Ditt.

## Wiesenverpachtung.

Die kathol. Religionsaufs-Bernaltung Freiburg verpachtet in öffentlicher Versteigerung im Nebenzimmer der Brauerei Baug in Emmendingen am Mittwoch, den 9. Oktober 1918 vorm. 10 Uhr nachstehende Wiesen auf die 6 Jahre Martin 1918/24:

Gemarkung Emmendingen:  
7 ha 80 ar in den Gewannen Entenrest, Haselmaten, Bischermatten und Schwarzbach;

Gemarkung Kollmarste:  
1 ha 19 ar in den unteren Kleinstatten und oberen Lachsmatten;

Gemarkung Teningen:  
3 ha 2 ar in den Kleinstatten, im Bisch. Gereuth u. Malwobach

**Freibank Emmendingen**

Samstag, fällt d. 5. ds. Ms. von 8 Uhr ab wird

**Ruhstädter**

ausgehauen, das Pfund zu 1.50 Mk.

Lebensmittelmarken mitbringen von Buchstaben H. J. K.

Ostwestdeutsche Versicherungs-Verein.

Preis 80 Pf.

mit den Anteilsscheinen der Cy-

talbank sind zu haben bei

Franz. Dr. Blümle,

Denzlingen,

Jakob Berger, Büchsenstr.

V. Steger, Untergrüttstadt

100

er jetzt auf seinem Geldsack sitzt

Der Spatz für den Feind!

Wer Kriegsanleihe zeichnet

Spart für seine Kinder

# Streißgauers Kaufgrüßen

Verkündigungsbatt der Stadt Emmendingen.

Bülliger

Amtliches Verkündigungsbatt des Amtes Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kengingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kengingen), Breisach,

Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wochen-Zeitung  
Amtliches Verkündigungsbatt des Amtes Emmendingen und Kengingen  
Verbreiter des Landkreises (siehe in Bildern).  
Bretzgauer Sonntagsblatt (siehe in Bildern).  
Monat-Bülliger  
Der Wein- und Obstbau im höch. Oberland,  
besonders für das Markgräflerland u. den Breisach.  
Telegramm-Adresse: Büller, Emmendingen.

Fernspr. Emmendingen 3, Freiburg 1892.

Mr. 238

(Emaill.: Büller)

(Rath.: Blaibach)

53. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 5. Oktober 1918.

und im Feuer vorherrschende Artillerie, viermal hinternahe

Front, viermal sind von einer Batterie niedergekämpft

und die Kämpfer sind bis zum 50. bis 60. Meter

Angreifern:

die einfachste Methode kann 50 bis 60 bis 70 bis 80 bis 90 bis 100 bis 110 bis 120 bis 130 bis 140 bis 150 bis 160 bis 170 bis 180 bis 190 bis 200 bis 210 bis 220 bis 230 bis 240 bis 250 bis 260 bis 270 bis 280 bis 290 bis 300 bis 310 bis 320 bis 330 bis 340 bis 350 bis 360 bis 370 bis 380 bis 390 bis 400 bis 410 bis 420 bis 430 bis 440 bis 450 bis 460 bis 470 bis 480 bis 490 bis 500 bis 510 bis 520 bis 530 bis 540 bis 550 bis 560 bis 570 bis 580 bis 590 bis 600 bis 610 bis 620 bis 630 bis 640 bis 650 bis 660 bis 670 bis 680 bis 690 bis 700 bis 710 bis 720 bis 730 bis 740 bis 750 bis 760 bis 770 bis 780 bis 790 bis 800 bis 810 bis 820 bis 830 bis 840 bis 850 bis 860 bis 870 bis 880 bis 890 bis 900 bis 910 bis 920 bis 930 bis 940 bis 950 bis 960 bis 970 bis 980 bis 990 bis 1000 bis 1010 bis 1020 bis 1030 bis 1040 bis 1050 bis 1060 bis 1070 bis 1080 bis 1090 bis 1100 bis 1110 bis 1120 bis 1130 bis 1140 bis 1150 bis 1160 bis 1170 bis 1180 bis 1190 bis 1200 bis 1210 bis 1220 bis 1230 bis 1240 bis 1250 bis 1260 bis 1270 bis 1280 bis 1290 bis 1300 bis 1310 bis 1320 bis 1330 bis 1340 bis 1350 bis 1360 bis 1370 bis 1380 bis 1390 bis 1400 bis 1410 bis 1420 bis 1430 bis 1440 bis 1450 bis 1460 bis 1470 bis 1480 bis 1490 bis 1500 bis 1510 bis 1520 bis 1530 bis 1540 bis 1550 bis 1560 bis 1570 bis 1580 bis 1590 bis 1600 bis 1610 bis 1620 bis 1630 bis 1640 bis 1650 bis 1660 bis 1670 bis 1680 bis 1690 bis 1700 bis 1710 bis 1720 bis 1730 bis 1740 bis 1750 bis 1760 bis 1770 bis 1780 bis 1790 bis 1800 bis 1810 bis 1820 bis 1830 bis 1840 bis 1850 bis 1860 bis 1870 bis 1880 bis 1890 bis 1900 bis 1910 bis 1920 bis 1930 bis 1940 bis 1950 bis 1960 bis 1970 bis 1980 bis 1990 bis 2000 bis 2010 bis 2020 bis 2030 bis 2040 bis 2050 bis 2060 bis 2070 bis 2080 bis 2090 bis 2100 bis 2110 bis 2120 bis 2130 bis 2140 bis 2150 bis 2160 bis 2170 bis 2180 bis 2190 bis 2200 bis 2210 bis 2220 bis 2230 bis 2240 bis 2250 bis 2260 bis 2270 bis 2280 bis 2290 bis 2300 bis 2310 bis 2320 bis 2330 bis 2340 bis 2350 bis 2360 bis 2370 bis 2380 bis 2390 bis 2400 bis 2410 bis 2420 bis 2430 bis 2440 bis 2450 bis 2460 bis 2470 bis 2480 bis 2490 bis 2500 bis 2510 bis 2520 bis 2530 bis 2540 bis 2550 bis 2560 bis 2570 bis 2580 bis 2590 bis 2600 bis 2610 bis 2620 bis 2630 bis 2640 bis 2650 bis 2660 bis 2670 bis 2680 bis 2690 bis 2700 bis 2710 bis 2720 bis 2730 bis 2740 bis 2750 bis 2760 bis 2770 bis 2780 bis 2790 bis 2800 bis 2810 bis 2820 bis 2830 bis 2840 bis 2850 bis 2860 bis 2870 bis 2880 bis 2890 bis 2900 bis 2910 bis 2920 bis 2930 bis 2940 bis 2950 bis 2960 bis 2970 bis 2980 bis 2990 bis 3000 bis 3010 bis 3020 bis 3030 bis 3040 bis 3050 bis 3060 bis 3070 bis 3080 bis 3090 bis 3100 bis 3110 bis 3120 bis 3130 bis 3140 bis 3150 bis 3160 bis 3170 bis 3180 bis 3190 bis 3200 bis 3210 bis 3220 bis 3230 bis 3240 bis 3250 bis 3260 bis 3270 bis 3280 bis 3290 bis 3300 bis 3310 bis 3320 bis 3330 bis 3340 bis 3350 bis 3360 bis 3370 bis 3380 bis 3390 bis 3400 bis 3410 bis 3420 bis 3430 bis 3440 bis 3450 bis 3460 bis 3470 bis 3480 bis 3490 bis 3500 bis 3510 bis 3520 bis 3530 bis 3540 bis 3550 bis 3560 bis 3570 bis 3580 bis 3590 bis 3600 bis 3610 bis 3620 bis 3630 bis 3640 bis 3650 bis 3660 bis 3670 bis 3680 bis 3690 bis 3700 bis 3710 bis 3720 bis 3730 bis 3740 bis 3750 bis 3760 bis 3770 bis 3780 bis 3790 bis 3800 bis 3810 bis 3820 bis 3830 bis 3840 bis 3850 bis 3860 bis 3870 bis 3880 bis 3890 bis 3900 bis 3910 bis 3920 bis 3930 bis 3940 bis 3950 bis 3960 bis 3970 bis 3980 bis 3990 bis 4000 bis 4010 bis 4020 bis 4030 bis 4040 bis 4050 bis 4060 bis 4070 bis 4080 bis 4090 bis 4100 bis 4110 bis 4120 bis 4130 bis 4140 bis 4150 bis 4160 bis 4170 bis 4180 bis 4190 bis 4200 bis 4210 bis 4220 bis 4230 bis 4240 bis 4250 bis 4260 bis 4270 bis 4280 bis 4290 bis 4300 bis 4310 bis 4320 bis 4330 bis 4340 bis 4350 bis 4360 bis 4370 bis 4380 bis 4390 bis 4400 bis 4410 bis 4420 bis 4430 bis 4440 bis 4450 bis 4460 bis 4470 bis 4480 bis 4490 bis 4500 bis 4510 bis 4520 bis 4530 bis 4540 bis 4550 bis 4560 bis 4570 bis 4580 bis 4590 bis 4600 bis 4610 bis 4620 bis 4630 bis 4640 bis 4650 bis 4660 bis 4670 bis 4680 bis 4690 bis 4700 bis 4710 bis 4720 bis 4730 bis 4740 bis 4750 bis 4760 bis 4770 bis 4780 bis 4790 bis 4800 bis 4810 bis 4820 bis 4830 bis 484

Eine neue Kündigung über Krieg und Frieden.  
Berlin, 4. Ott. (Privatmeldung.) Zum Zusammentreffen des Reichstages am Samstag schreibt der Losfanzmeister: Es wird erwartet, daß sowohl die Rede des Kanzlers als auch die Stellungnahme des Reichstags neben dem Rat zum Ausdruck kommenden Beginn einer neuen Epoche in unserem Verfassungsalter eine bedeutsame Kündigung zur Frage von Krieg und Frieden bringen wird.

Hang, 4. Ott. Reuter meldet, daß trotz verschiedener Nachrichten noch nichts Bestimmtes über einen Annäherungsversuch der Türkei an die Entente zu sagen ist. Es seien jedoch Anzeichen vorhanden, daß einige türkische Persönlichkeiten auf eigene Faust Friedensverträge machen. Aber es sei schwer, festzustellen, welches Gewicht diesen Bemühungen beizumessen ist. Offiziell der Fall von Damaskus und die Kapitulation Bulgariens in der Titel ihrer Einbrüder nicht verschafft hätten, ist doch ohnehin klar geworden, daß von amtlicher türkischer Seite keine Schritte zu erwarten seien, bevor die Türkei klar über die militärischen Pläne der Mittelmächte unterrichtet sei.

(R. B. L.)

### Zur Lösung der inneren Krisis.

WSA, Berlin, 4. Ott. Die Reichstagsabgeordneten Weißer, Schleidmann und Erbberger sind zu Staatssekretären ohne Portefeuille ernannt worden. Auch die angeläufigte Ernennung des Reichstagsabgeordneten Bauer zum Staatssekretär des neuerrichteten Reichsarbeitsamtes ist heute erfolgt. Zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ist der Staatssekretär des Reichstagsabgeordneten Dr. Solf berufen worden. Es wird sich aber, wie wir hören, auch in dieser neuen Stellung während der Dauer des Krieges von seinem bisherigen Posten nicht trennen, dessen Geschäfte durch den Untersatzsekretär Dr. Stein geführt werden sollen.

Berlin, 5. Ott. (Privattelegramm.) Wie die "Nordd. Allg. Jg." habsburgisch bekanntgibt, mache der Reichstagsabgeordnete

Wenzel Max von Barten gestern dem österreichisch-ungarischen, dem österreichischen und dem spanischen Botschafter Besuch.

Dem "Berl. Tageblatt" folge lautet in dem Programm

der Reichspartei, das die Grundlage für die Politik der neuen Regierung bildet, die Bereitschaftserklärung zum Be-

tritt in einen Volksberuf folgendermaßen:

Auf dem Gedanken der Gleichberechtigung aller Völker führt die Sicherung eines dauernden Friedens zu einem unabhängigen Dasein von freier wirtschaftlicher Entwicklung der Völker. Der Völkerbund schlägt mit seinen gesamten Macht Mitteln die in ihm eintretenden Staaten unter Anerkennung ihres Bestandes in den ihnen vom Bunde gewährleisteten Rechten und schiebt alle seinen Zwecken widerstreitenden Sonderverträge aus. Grundlage des Völkerbundes sind umfassende Ausschaltung des Weltreiches, gemeinschaftliche Verteilung der Staaten, jeder Streitfall, der nicht durch diplomatische Mittel lösbar ist, Friedlicher Behandlung zu übergeben, Durchführung des Grundsatzes der Freiheit der Meere, Verständigung über allgemeine und gleichzeitige Abstimmung zu Wasser und zu Lande, Verbesserung der Offensiven für den Widerstand und primitivtechnischen Widervertehr, internationales Ausbau der sozialen Sicherung und des Arbeitsrechtes.

(R. B. L.)

Der preußische Kriegsminister,

Berlin, 4. Ott. Wie wir hören, soll der Rücktritt des preußischen Kriegsministers noch nicht bestätigt werden. Was werden diese, wie bestimmt verlautet, vom Kriegsministerium abgetrennt.

### Kriegswirtschaftliche Maßnahmen.

Erhöhung der Familienunterstützung.

Berlin, 5. Ott. (Privattelegramm.) Auch in diesem Jahre wird vom 1. November ab laut "Nordd. Allg. Jg." eine Erhöhung der Familienunterstützung mit Rücksicht auf die Steuererhebung der Familienerhaltung mit eingeführt. Der Mindestbetrag an Familienerhaltung beträgt für die Eltern 20 Mark, für Kinder sowie für sonstige unterhaltungsberechtigte Personen 10 Mark monatlich. In diesem Satz sind bereits seit dem 1. November 1917 Erhöhungen bis zu 5 Mark an jeden Unterstützungsberuhigungsbeitrag.



Bei Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Seeres- und Marineverwaltung, die für Kriegszwecke nicht mehr gebraucht werden, kann die Zahlung an Geldes statt durch Singabe von Kriegsanleihe geleistet werden. Diese Vorschrift erstreckt sich auf alles, was zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Pferde, Fahrzeuge und Geschirre; Feldbahngesetz, Motorlokomotiven und Kraftfahrzeuge nebst Zubehör; Futtermittel und sonstige Vorräte; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie Werkzeug; Fabrik einrichtungen mit den zugehörigen Maschinen und Geräten; Eisen, Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Baumaterial; Webstoffe und Rohstoffe aller Art.

### Der lange Herr.

Roman von A. von der Elbe

(Fortschreibung.)

Unser Vater wird Hans bald eine Pfarre verschaffen, bei seiner Kommission glückt ihm das."

Vater sagt er nun nicht vollständig. Er hat durch

den hohen herrschaftlichen Gnade eine schöpfe Jugend erlebt und

trägt einige Ehrenabilität im Herzen, da wollte er nicht mehr fordern. Da er so früh die gute Pfarre bekommen und heraustragen konnte, dafür, sagte er, könnte er nicht genug danken."

Also meint die Frau Mutter, Johannes würde nicht da-

raus rechnen, daß ihn weiter geholt werden?"

"Ich befürchte, es ist gegen meines lieben Cheherrn Ge-

wissen."

Sie ging ins Haus und an ihre Arbeit, die Tochter aber stand noch zögernd auf den Stufen vor der Haustür und verfolgte die beiden, die sich mehr und mehr entfernten, mit ihren leichten Augen. Sie sah, wie ihre kleine Freunde in den langen Wegemossen in die Höhe blickte und lustig plauderten. Ja, die Marianne war ein minütiges Ding, das wohl zu ihrem ersten und schönen Bruder passen und ihm das Leben leicht machen konnte.

Hans liebte diese gelehrt, lärmenden Brüder über alles. Sie war ein starkes entschlossenes Mädchen, dem Abwarten, Hören und Zurücktreten nicht gefiel. Wenn sie sich geträumt hätte, ihren Vater zu tödten, so würde sie es getan haben, falls er jenen machtvollen Männer für den Sohn in Anspruch nahm. Sie begriff sein Bedenken nicht, es schien ihr geboten, sich mit allen Mitteln durchzuleben und bei ihren Freunden neuher zu meinte, sie über jegliches Hindernis leicht hinweg schreiten zu können. Es war doch eine Paraphrase, daß der Bruder bald zu Amt und Brodt kam.

Als sie im Begriff stand ins Haus zurückzutreten, kam der zweite Bruder Lukas in den Hof, er trug Angelgerüst und einen Eimer, in dessen gerigem Wasser Ruth zwei große Sechse schnappen und schlucken ließ.

Lukas, ein schlanker tierlicher Knabe, hatte seine Blüte, rote Backen und ein schelmisches Lächeln. Seine lusthaften Augen blinzelten fast in die Welt, er war achtlos auf alles was er sah, wußte augenblicklich und ging manchmal seiner Mutter wie eine Tochter zur Hand, aber vor den Wissenschaften, die der Vater ihm einbläute, empfand er großen Widerwillen.

Wie bist Du wieder dazu gekommen, Luk?" fragte die Schwester, einen der Bilder aufgehoben. "Du bist doch ein Geschwätz!"

"Hast du seinen Namen verfehlt, Altsche."

"Hast Du Johannes gesehen?"

"Von fern, er stäppelt mit der Olintheim durch die Wiese."

"Er begleitet sie nach Mellin."

Lukas Augen blinzelten schläfrig: "Da hat er sich mal aufgerichtet."

"Es ist ihm nicht schwer geworden."

Die Geschwister lachten sich an. Sie verstanden sich gut,

das große lächelnde Mädchen und der lässige Junge, und

beide trafen sie sich in ihrer Liebe zu dem weltlichen Leben.

Der Vater meinte oft, sie müsse wie eine Mutter für den Vetter vorsorgen, den sie bewunderte und den

in seiner Hölle Gott weißüber sich saß.

Während die Geschwister vor der Türe miteinander schwätzten und lachten, schaute sich über ihnen im Ester ein Fenster und sah, wie mit allen Mitteln durchzuleben und bei ihren Freunden neuher zu meinte, sie über jegliches Hindernis leicht hinweg schreiten zu können. Es war doch eine Paraphrase, daß der Bruder bald zu Amt und Brodt kam.

"Vergiß nicht die kleinen Stunde, Lukas, um sehr oft

Du oben."

"Ja, Herr Vater."

Schwester und Bruder gingen ins Haus. Das geschilderte

Wortkunst folgt.)

So nach er dies auf dem ihm vorgelagerten Bezugshofe eintrat und Zündern von Fliegerbomben und Wurfsiegeln schlug. Kürschner des Landsturmmonns Augustin Dufner im Alter von 45 Jahren. Er war Familienvater von 8 Kindern.

### Amtlicher Abendbericht.

WSA, Berlin, 4. Ott. (abends.) Zum Zusammentreffen des Reichstages am Samstag schreibt der Losfanzmeister: Es wird erwartet, daß sowohl die Rede des Kanzlers als auch die Stellungnahme des Reichstags neben dem Rat zum Ausdruck kommenden Beginn einer neuen Epoche in unserem Verfassungsalter eine bedeutsame Kündigung zur Frage von Krieg und Frieden bringen wird.

### Niederlassung des Belagerungskundgebungsreiches.

Berlin, 4. Ott. Zum Gesetz über den Belagerungskundgebungsrat ist eine weitere Erhöhung nicht mehr zu erwarten.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskundgebungsreiches zu überlassen.

Die Kündigung ist über die neu zu gründende Erhöhung des Belagerungskund

## Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Verkündungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Kgl. Stellvertreteren Generalstabskommandos des XIV. Armeekorps vom 1. Oktober 1918 Nr. W. M. 57 / 10. 18. K.R.A., enthaltend einen Nachtrag zu der Bekanntmachung über Bekannterziehung von sterblichen und pfarramtlichen Spinnstoffen usw. Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Gr. Bezirksamt sowie den Bürgermeistern eingesehen werden kann, wird hiermit hingewiesen.

Emmendingen, den 2. Oktober 1918.

Gr. Bezirksamt.

## Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Verkündungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Kgl. Stellvertreteren Generalstabskommandos XIV. Armeekorps vom 21. September 1918 Nr. W. M. 580 / 9. 18. K.R.A., betreffend Bekannterziehung, Belehrung, Belehrung und Höchstförderung von Weiden, Weidensoden, Weidenzähnen, Weidenkrinde, Weidenläufen, Weidenzähnen, Weidenstrauch, Weidenabfall, Kopfweiden und Naturkrebs (Blaukrebs, Blaufloh usw.). Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Gr. Bezirksamt sowie den Bürgermeistern eingesehen werden kann, wird hiermit hingewiesen.

Emmendingen, den 27. September 1918.

Gr. Bezirksamt.

## Todes-Anzeige.

Wegen Ausbruch der Ruhr in Freiburg wird vor dem Besuch des Herbstes, sowie Bezug von Trauben aus Freiburg gewarnt.

Emmendingen, den 1. Oktober 1918.

Gr. Bezirksamt.

Schmidt.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass mein liebes Kind, unser Brüderchen

Kurt

nach langer Leid im Alter von 9 Jahren gestern Abend durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Emmendingen, den 4. Oktober 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frieda Wesselsfelder Ww. u. Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 1/2 Uhr von Karl Friedrich, Nr. 41 aus statt.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Bice Rudari

im Alter von 25 Jahren nach kurzer Krankheit saniert entschlafen ist.

Emmendingen, den 5. Oktober 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Rudari Ww. u. Tochter  
Familie Maler, Emmendingen  
Familie Ventur, Solingen  
Familie Zaara, Solingen.

Die Beerdigung findet heute mittags 1/2 Uhr von Neuendorffstrasse 11 aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unser lieber Vater, Grossvater und Schwiegervater

## Andreas Rehm

Alt-Ratschreiber

heute morgen 5 Uhr im Alter von 86 Jahren sanft entschlafen ist.

Sexau, den 5. Oktober 1918.

## Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Friedrich Rehm und Familie.  
Luise Rehm.

Beerdigung: Montag, den 7. Oktober, vormittags 10 Uhr.

Dies statt besonderer Anzeige.

## Wirtschaftsübergabe und Empfehlung.

Meiner geehrten Landschaft von Mundingen und Umgebung machen wir die traurige Mitteilung, dass ich meine

## Restauration z. Uebergang

auf 1. Oktober an Frau Wilhelm Gisler verpachtet habe.

Auden ich für das in so reicher Weise auseinander Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meine Nachfolgerin

Hochachtungsvoll

Emil Schumacher

Mündingen, den 5. Oktober 1918.

Auf obiges höflichst bezugnehmend, bitte ich das meinem Herrn Vorgänger sehr few Vertrauen gilt, auf mich übertragen zu wollen und werde ich stets, bestätigt sein, mehrere Fälle durch Verarbeitung einerseits reiner Weine, sowie eins an Stoßes Gauerbräu bestens zu bedienen und empfehle mich herdrück

Hochachtungsvoll

Fran Balthasar Gisler

Mündingen, den 5. Oktober 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Rudari Ww. u. Tochter  
Familie Maler, Emmendingen  
Familie Ventur, Solingen  
Familie Zaara, Solingen.

Die Beerdigung findet heute mittags 1/2 Uhr von Neuendorffstrasse 11 aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

## Plakatfahrpläne

Winterausgabe 1918

mit großen Bildern von der Station Emmendingen

Preis 30 Pf.

sind erschienen

und zu haben bei

Druck- und Verlagsgesellschaft

vorm. Döller, Emmendingen.

Geschäftsstelle der Breisgauer Nachrichten.

**Düngerkalk**  
(Kalkstein) gemahlen, reines, lohsaues Kalk empfohlen in Mündingen, Eschbach, Hinterhaus, Lauterbachen, Würz, Riedholz, Söll in der Landwirtschaft! Verwendbar. Der große Nachfrage ist zeitige Versetzung erforderlich. An großen und kleinen Mengen zu beziehen durch Anton Borek, Baugeschäft, Sexau-Lauterbach, Emmendingen.

**Bestellungen** auf die "Breisgauer Nachrichten" werden bei unseren Agenturen und durch alle Postboten und Landbriefträger eingegangen. In Emmendingen besteht ein in der Geschäftsstelle Karlsruhestraße 11, wobei es auch Wohnungsveränderungen anzugeben sind. Bezugsspreis durch unsere Träger monatlich Mk. 0,90.— durch die Briefträger im Bereichsraum Mk. 2,57.— siehe im Hausschild.

Verlag der "Breisgauer Nachrichten."

## Prachtvolle

## Blusen

Pelzkragen,

Muffe,

Straussfedern von 3 Mk. ab

Damenkragen,

Stopfware grau n. schwarz

sowie Nähfaden

weiss und schwarz (kartoniert)

alles sehr billig

Spitzenhaus,

Kaiserstrasse 13c

beim Holzmarktplatz

Freiburg i. Br.

Plakatfahrpläne

Winter 1918

mit großen Bildern von der

Station

Riegel

Hauptbahnhof n. Ort

Preis 30 Pf. sind zu haben

bei

Josef Ernst, Riegel

Karl Dr. Riegel

Mutterdingen.

Klavier

unterhalten zu kaufen gelingt.

Angeb. mit Preis unter Nr.

3874 an die Geschäftsstelle des

Platzes erhalten.

Fisch

wird ein sehr schönes

3895

Mädchen

im Bettlau im Bissel und

Wunsiedel bis 15. Okto.

ber 1918. Und

die neuen Mädchen

per sofort!

Klemann,

zum Kauf, Freiburg.

Siehe unten für die Kunden des

Vormittags um 10 Uhr

3888

Wald

für leichte Haushalt

Königskinder.

Per sofort bis 15. November.

Zwei Mädchen

im Bettlau im Bissel und

Wunsiedel bis 15. Okto.

ber 1918. Und

die neuen Mädchen

per sofort!

Klemann,

zum Kauf, Freiburg.

Siehe unten für die Kunden des

Vormittags um 10 Uhr

3888

Stallländer

kunst

3881

Garten-

und Blumenpflege im Oktober.

Im Oktober häufen sich die notwendigen

Gartenarbeiten

und gießen nochmals unausgeht tätig zu sein, denn es ist

noch zu tun.

Behörden beschließen man dies bei geplanten

Neupflanzungen von Obstbäumen und Ziergehölzen,

nur in ruhiger und feuchter Lage ist eine Frühjahrs

Frühjahrspflanzung vorteilhaft.

Die Vorbereitung der

Gärten und des

Hauses

ist sehr wichtig.

Die Vorbereitung

der Gärten und

des Hauses

ist sehr wichtig.

Die Vorbereitung

der Gärten und

des Hauses

ist sehr wichtig.

Die Vorbereitung

der Gärten und

des Hauses

ist sehr wichtig.

Die Vorbereitung

der Gärten und

des Hauses

ist sehr wichtig.

Die Vorbereitung

der Gärten und

des Hauses

ist sehr wichtig.

Die Vorbereitung

der Gärten und

des Hauses





